

Kreis Mettmann  
Amt für technischen Umweltschutz  
Postfach 10 06 07  
40806 Mettmann

- Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis
- Antrag auf Verlängerung der vorhandenen wasserrechtlichen Erlaubnis mit dem Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

zur Gewässerbenutzung

Gesetzliche Grundlagen sind §§ 8, 9 und 10 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der z.Zt. gültigen Fassung.

Genehmigung einer Abwasserbehandlungsanlage

Für die nachfolgend beschriebene Abwasserbehandlungsanlage beantrage ich die Genehmigung nach § 57 LWG. (Nur erforderlich, wenn keine Bauartzulassung oder Prüfzeichen vorliegt)

**1. Antragsteller/in (i. d. R. Grundstückseigentümer/in):**

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Mobil: \_\_\_\_\_

## 2. Abwasserbehandlung

### 2.1 Bezeichnung des Grundstückes, auf dem die Kläranlage gebaut werden soll oder das Abwasser anfällt:

Ort: \_\_\_\_\_ Gemarkung: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_ Haus Nr. \_\_\_\_\_  
Flur: \_\_\_\_\_ Flurstück(e): \_\_\_\_\_

### 2.2 Eigentümer der Grundstücke, auf denen die Anlage errichtet werden soll:

(falls abweichend von 1.)

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

### 2.3 Bemessungsgrundlagen für die Kleinkläranlage

Anzahl der Wohnungen kleiner 60 m<sup>2</sup>: \_\_\_\_\_ · 2 = \_\_\_\_\_  
Anzahl der Wohnungen größer 60 m<sup>2</sup>: \_\_\_\_\_ · 4 = \_\_\_\_\_  
sonstige Nutzung (Gewerbe, Büro, Reithalle etc.): \_\_\_\_\_  
maßgebende Einwohnerwerte (EW): \_\_\_\_\_

### 2.4 Abwasserbehandlungsanlage

Behälter:  vorhanden  neu  
 Betonbehälter  Kunststoffbehälter  
Besteht eine Bauartzulassung?  ja  nein  CE  
Nummer der Bauartzulassung / CE: \_\_\_\_\_

#### Technisches Verfahren

Fabrikat: \_\_\_\_\_ System: \_\_\_\_\_  
Typ: \_\_\_\_\_ Ablaufklasse: \_\_\_\_\_  
Volumen Vorklärung: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> Volumen biol. Reaktor: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

#### Naturnahes Verfahren (Pflanzenkläranlage)

System:  Horizontal  Vertikal  
Fläche: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>  
Volumen Vorklärung: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

### 3. Abwassereinleitung

#### 3.1 Bezeichnung des Grundstückes, auf dem die Einleitungsstelle liegt:

(falls abweichend von 2.1)

Ort: \_\_\_\_\_ Gemarkung: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_ Haus Nr. \_\_\_\_\_  
Flur: \_\_\_\_\_ Flurstück(e): \_\_\_\_\_

#### 3.2 Eigentümer des Grundstückes, auf dem die Einleitungsstelle liegt:

(falls abweichend von 2.2)

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

#### 3.3 Einleitung

##### Einleitung in den Untergrund

Höhe des Grundwasserflurabstandes: \_\_\_\_\_

Bodenbeschaffenheit: \_\_\_\_\_

##### Einleitung in ein oberirdisches Gewässer

Name/Bezeichnung des Gewässers: \_\_\_\_\_

Ganzjährig wasserführend?  ja  nein

Material der Rohrleitung: \_\_\_\_\_

Durchmesser: \_\_\_\_\_

Bitte Foto der Einleitungsstelle beifügen!

#### 3.4 Einleitungsmenge

Bei einem Schmutzwasseranfall von 150l/Tag EW gemäß Pkt. 1.3

\_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>/Tag

\_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>/Jahr

#### 3.5 Koordinaten der Einleitungsstelle

Ostwert (X) \_\_\_\_\_ Nordwert (Y) \_\_\_\_\_

#### 4. Ergänzende Angaben

##### 4.1 Wie erfolgt die Wasserversorgung?

- zentrale Wasserversorgung (Stadtwasser)  
 Eigenversorgung (Brunnen)

Abstand des Brunnens von der Kläranlage: \_\_\_\_\_

Abstand des Brunnens von der Einleitungsstelle: \_\_\_\_\_

##### 4.2 Lage des Grundstücks

- in einem Wasserschutzgebiet:  ja  nein  
in einem Überschwemmungsgebiet:  ja  nein  
in einem Landschaftsschutzgebiet:  ja  nein

#### 5. Niederschlagswasser

(Niederschlagswasser darf nicht in die Abwasserbehandlungsanlage eingeleitet werden)

##### 5.1 Wie erfolgt die Regenwasserbeseitigung?

- a.  Einleitung in oberirdisches Gewässer

Material der Rohrleitung: \_\_\_\_\_

Durchmesser: \_\_\_\_\_

Bitte Foto der Einleitungsstelle beifügen!

- b.  Einleitung in den Untergrund mittels \_\_\_\_\_  
c.  Ableitung großflächig auf dem eigenem Grundstück

##### 5.2 bei Regenwasserableitung gemäß a. oder b. bitte folgende Angaben:

Angeschlossene Dachflächen: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Sonstige angeschlossene Flächen (z.B. Hofflächen): \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Angeschlossene gesamte Flächen (A): \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Ortsübliche Regenspender ( $r_{(15/1)}$ ) \_\_\_\_\_ l/s\*ha

Berechnung der Einleitungsmenge (Q) \_\_\_\_\_ l/s ( $Q = A \times r_{(15/1)} / 10000$ )

##### 5.3 Koordinaten der Einleitungsstelle:

Ostwert (X) \_\_\_\_\_ Nordwert (Y) \_\_\_\_\_

**6. Antragsunterlagen (der Antrag und folgende Unterlagen werden 3-fach benötigt, bei einer Einleitung in ein oberirdisches Gewässer 4-fach)**

**Hinweis:** Die Übersendung einer zusätzlichen digitalen Ausfertigung der Antragsunterlagen kann der Verfahrensbeschleunigung dienen.

- a. Erläuterungsbericht**  
Dieser Bericht soll vorab die geplante Maßnahme darlegen und besondere Umstände, die zur Beurteilung des Antrages wichtig sind, beschreiben.
- b. Detailzeichnung der Kleinkläranlage**  
*Erhältlich beim Hersteller/Vertreiber der Kleinkläranlage*
- c. Baubeschreibung sowie Zulassungsbescheid der Kleinkläranlage**  
*Erhältlich beim Hersteller/Vertreiber der Kleinkläranlage*
- d. Übersichtsplan Maßstab 1 : 15.000**  
In diesem DIN-A 4 Ausschnitt aus dem Stadtplan soll das betreffende Grundstück gekennzeichnet werden. Eine Einkreisung mit einem Durchmesser von ca. 1 cm ist dabei ausreichend.
- e. Flurkarte Maßstab 1 : 1.000**
- f. Lageplan Maßstab 1 : 500/250**  
Darstellung aller für die Entwässerung relevanten Gebäude und Anlagen sowie Einzeichnung des Nordpfeiles sowie der Leitungsführungen.  
Schmutzwasser braun / Regenwasser blau
- g. Grundrisse/Schnitte der an die Kläranlage angeschlossenen Gebäude**  
Maßstab 1 : 100, Kellergeschoß, Dachgeschoß etc.
- h. Handelsregisterauszug** (nicht eintragungspflichtige Firmen: Gewerbeanmeldung)  
Sofern Firmen (GmbH, GmbH & Co KG, KG, ARGE usw.) Antragsteller sind, ist der Auszug ( 1-fach ) in Kopie erforderlich.

**Bei einer Einleitung in den Untergrund zusätzlich**

- i. Detailzeichnungen** Maßstab 1 : 100 bis 1 : 25  
Darstellung der Versickerungsanlage/n in Ansicht und Schnitt.
- j. Bemessungsnachweis**  
Diese Berechnung muss den allgemein anerkannten Regeln der Technik (a.a.R.d.T.) entsprechen, z.B. DWA-A-138 für Regenwasser und der DIN 4261 / EN 12566 für Schmutzwasser

Bei einer Einleitung in ein oberirdisches Gewässer zusätzlich

- k. Detailzeichnungen** Maßstab 1 : 100 bis 1 : 25  
Darstellung des Einleitungsbauwerkes (ggf. Regenrückhaltebecken).  
Hier sollen alle Bauteile klar erkennbar und deren Funktion beschrieben sein.  
Bei Verlängerungsanträgen bitte ein Foto von der Einleitungsstelle beifügen.
- l. Foto von der Einleitungsstelle ins Gewässer**
- m. Bemessungsnachweis**  
Bei vorgesehener Rückhaltung ist diese gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik (a.a.R.d.T.) entsprechend ATV-A-117 Tech. Regelwerk der UWB (nach Absprache)

**7. Unterschrift des Antragstellers / der Antragstellerin:**

Dem Antrag sind die unter Ziffer 6 aufgeführten Unterlagen beigelegt.

---

(Ort, Datum)

---

(Rechtsverbindliche Unterschrift)